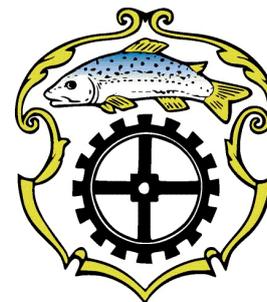


Markt Glonn



Niederschrift

über die

Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Glonn

Datum: 28. Januar 2020
Uhrzeit: 19:30 Uhr - 22:10 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses Glonn
Schriftführer/in: Huber Alois

Teilnehmer:

| | |
|--------------------|--------------------|
| 1. Bürgermeister | Oswald Josef |
| 2. Bürgermeister | Gröbmayr Peter |
| 3. Bürgermeister | Jirsak Stefan |
| Marktgemeinderat | Deprée Manfred |
| Marktgemeinderat | Empl Georg |
| Marktgemeinderat | Gerg Stefan |
| Marktgemeinderat | Gerneth Friedrich |
| Marktgemeinderätin | Dr. Glaser Renate |
| Marktgemeinderätin | Gräf Jutta |
| Marktgemeinderat | Hellriegel Joachim |
| Marktgemeinderat | Podehl Martin |
| Marktgemeinderat | Raig Georg |
| Marktgemeinderat | Senckenberg Rudolf |
| Marktgemeinderat | Senn Alexander |
| Marktgemeinderätin | Sigl Karolina |
| Marktgemeinderat | Walgenbach Markus |

Entschuldigt:

Marktgemeinderat Reiser Johannes

Sonstige Teilnehmer:

Zu TOP 4: Herr Architekt Martin Wäsler
Zu TOP 5: Frau Monika Wilken
Zu TOP 6: Herr Michael Israel

| | |
|------------|---|
| TOP | Tagesordnung öffentliche Sitzung |
|------------|---|

1. Bürgerfragezeit
2. Bekanntgaben
3. 9. Änderung des Flächennutzungsplan zur Festlegung von Konzentrationszonen Kiesabbau; Beschluss zu Flächenausweisungen und Feststellungsbeschluss
4. Sanierung Mittelschule - Vergabe von Gewerken
5. Jugendbefragung 2018 - Vorstellung der Workshopergebnisse
6. Jugendbefragung 2018 - Vorstellung der Ideen zu einer Boulderwand
7. Kläranlage - Ersatzbeschaffung einer Feinsiebtrommel
8. Anfragen

Der Vorsitzende eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

1. Bürgerfragezeit

Sachverhalt:

Es gingen hierzu keine Anmeldungen ein.

2. Bekanntgaben

Sachverhalt:

1. Da Einwendungen zum öffentlichen Sitzungsprotokoll vom 17.12.2019 seitens der GR-Mitglieder bis zur heutigen Sitzung nicht vorgebracht wurden, gilt diese Niederschrift als genehmigt.

2. Der Bürgermeister erstattet Bericht über diejenigen Punkte der nichtöffentlichen Sitzung vom 17.12.2019, bei denen der Grund für die Nichtöffentlichkeit inzwischen entfallen ist.
Hier:
 - Das nichtöffentliche Protokoll vom 26.11.2019 wurde genehmigt
 - Der Marktgemeinderat hat eine potentielle Übernahme der St2351 als Gemeindestraße ausführlich diskutiert. Im Ergebnis kann sich der Marktgemeinderat mit deutlicher Mehrheit eine Übernahme der Straße nicht vorstellen.
 - Der Marktgemeinderat stimmte der Dienstbarkeit für den POP der Deutschen Glasfaser an der Wiesmühlstraße zu.

3. Das katholische Kreisbildungswerk bedankt sich für den Zuschuss für die Bildungsarbeit vor Ort und weist in dem Schreiben darauf hin, dass dadurch ein hohes Angebot an Familienbildungsveranstaltungen vor Ort möglich ist.

4. Für die Auflassung der Teichkläranlage in Haslach ging vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim ein Zuwendungsbescheid über einen Betrag von 234.750,00 € ein.

**3. 9. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Festlegung von Konzentrationszonen Kiesabbau;
Beschluss zu Flächenausweisungen und Feststellungsbeschluss**

Sachverhalt:

Im Rahmen der 9. Änderung des Flächennutzungsplans legt der Markt Glonn Flächen westlich von Kreuz als Konzentrationszone für den Kiesabbau fest und schließt gleichzeitig das übrige Gemeindegebiet für den genehmigungspflichtigen Kiesabbau aus. Ziel der Planung ist es, den Abbau von Kies im Gemeindegebiet aus Gründen des Umweltschutzes zu steuern und auf ein ortsverträgliches Maß zu beschränken. Die Planung soll dazu dienen, einen Ausgleich zwischen den Belangen des Umweltschutzes und der Rohstoffgewinnung herbeizuführen. Im Bereich der 9,3 ha umfassenden geplanten Abbaufäche lässt sich der örtliche Kiesbedarf mittel- bis langfristig decken.

Im Zeitraum vom 27. Mai bis 28. Juni 2019 wurden die Planunterlagen in der Fassung vom 30.04.19 öffentlich ausgelegt und die betroffenen Träger öffentlicher Belange gehört. Die dabei eingegangenen Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat in der Sitzung am 24.09.2019 behandelt. Dabei wurde u. a. auch beschlossen, die nördliche Teilfläche der Fl.-Nr. 5192, nördlich von Schlacht, mit einer Größe von ca. 4 ha als Konzentrationszone für den Kiesabbau in die Planung aufzunehmen.

Wie bei inzwischen vom Antragsteller veranlassten Probebohrungen festgestellt wurde, ist ein Kiesabbau auf dieser Fläche mangels ausreichendem Kiesvorkommens wirtschaftlich nicht sinnvoll.

Der Antrag auf Ausweisung dieser Fläche als Konzentrationszone wurde deshalb vom Antragsteller zurückgenommen.

Die in der Sitzung am 24.09.2019 zu dieser Flächenausweisung gefassten Beschlüsse sind deshalb neu zu behandeln und zu beschließen.

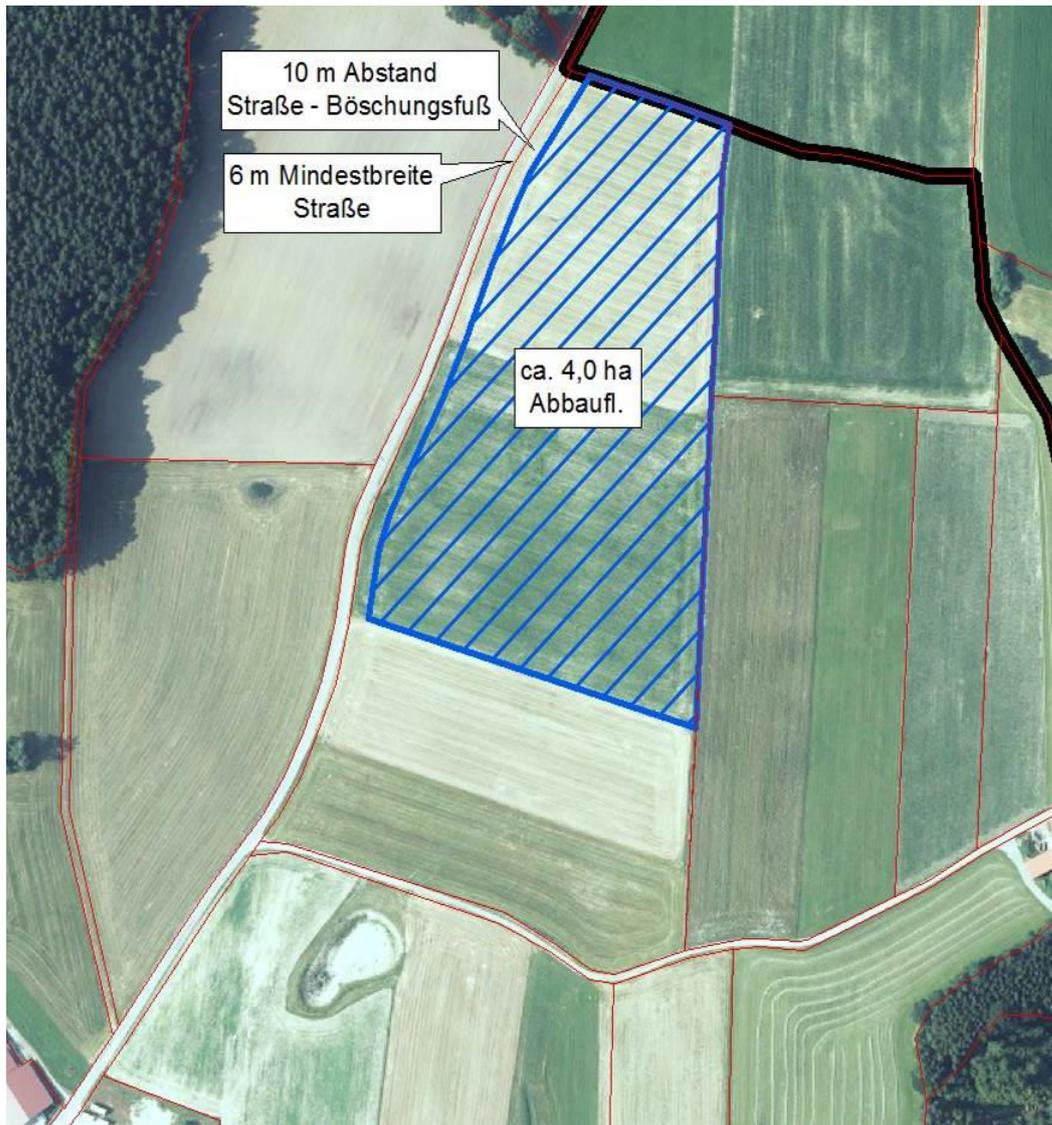
Neu zu behandelnde Stellungnahmen:

A Firma Eisenschmid

Schreiben vom 27.06.2019 mit Bitte um Aufnahme der landwirtschaftlichen Nutzfläche (Flur-Nr. 5192) nördlich von Schlacht (Richtung Niederseeon) als Kieskonzentrationszone.

Beschluss zu Punkt A gemäß Sitzung des Marktgemeinderates vom 24.09.2019

Die nördliche Teilfläche der geplanten Abbaufäche gemäß Antrag der Firma Eisenschmid vom 27.06.2019 mit einer Größe von ca. 4 ha wird gemäß folgender Abbildung als Konzentrationszone für den Kiesabbau dargestellt.



Abwägung:

Der Antragsteller hat mit folgendem Schreiben vom 20.01.2020 seine Stellungnahme vom 27.06.2019 zurückgenommen:

„Wie bereits telefonisch besprochen, ziehen wir unseren Antrag zur Aufnahme einer „Konzentrationszone Kiesabbau“ in Schlacht auf der Flur Nr. 5192 zurück, da bei den Probebohrungen festgestellt wurde, dass bei beiden Bohrungen die ersten 9 Meter nur Lehm zum Vorschein kommen.

Wir haben auch nach dieser Tiefe abgebrochen, da ein Kiesabbau keinen Sinn macht.“

Neuer Beschluss:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es erfolgt keine Darstellung einer Konzentrationszone nördlich von Schlacht.

Abstimmung: 16 : 0

B Bay. Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden e.V.

Schreiben vom 28.06.2019 u.a. mit Bitte um Ausweisung einer Konzentrationszone nördlich von Schlacht (ca. 7 ha).

Beschluss zu Punkt B gemäß Sitzung des Marktgemeinderates vom 24.09.2019:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es wird auf die Beschlüsse zu Punkt A und Punkt B verwiesen.

Abwägung zu Fläche Eisenschmid:

siehe neue Abwägung zu Punkt A

Beschluss:

Es wird auf den neuen Beschluss zu Punkt A verwiesen.

Abstimmung: 16 : 0

Feststellungsbeschluss des Marktgemeinderates:

Der Marktgemeinderat des Marktes Glonn nimmt erneut Kenntnis vom Anhörungsverfahren nach § 4 Abs. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB und stellt den vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München ausgearbeiteten Planentwurf der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 28.01.2020 verbindlich fest.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

4. Sanierung Mittelschule - Vergabe von Gewerken

Sachverhalt:

Nach erfolgter Ausschreibung fanden die Angebotseröffnungen für nachfolgende Gewerke am Dienstag, 21.01.2020 im Rathaus Glonn statt. Nach Prüfung aller Angebote liegt folgendes Ergebnis vor:

Gewerk 01 „Rohbauarbeiten“: (Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb)

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 14

Anzahl der eingegangenen Angebote: 7

Günstigster Bieter: Fa. Helwig Bau GmbH, Bruckmühl

Vergabesumme: 73.568,43 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 23,3 %, die des teuersten Bieters 105 % über dem günstigsten Angebot.

Vergabevorschlag: Fa. Helwig Bau GmbH, Bruckmühl

Gewerk 02 „Zimmerer Dach“: (Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb)

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 11

Anzahl der eingegangenen Angebote: 6

Günstigster Bieter: Fa. Zimmerei Klaus Pfliegl GmbH, Rattenberg

Vergabesumme: 131.388,38 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 16,0 %, die des teuersten Bieters 48,5 % über dem günstigsten Angebot.

Vergabevorschlag: Fa. Zimmerei Klaus Pfliegl GmbH, Rattenberg

Gewerk 03 „Zimmerer Fassade“: (Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb)

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 13

Anzahl der eingegangenen Angebote: 7

Günstigster Bieter: Fa. Zimmerei Holzbau Paul Langbauer Zimmerei, Griesstätt

Vergabesumme: 137.037,43 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 10,9 %, die des teuersten Bieters 90,2 % über dem günstigsten Angebot.

Vergabevorschlag: Fa. Zimmerei Holzbau Paul Langbauer Zimmerei, Griesstätt

Gewerk 04 „Maler/WDVS“: (Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb)

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 7

Anzahl der eingegangenen Angebote: 5

Günstigster Bieter: Fa. Ametsbichler GmbH, Berganger

Vergabesumme: 116.630,00 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 1,5 %, die des teuersten Bieters 10,2 % über dem günstigsten Angebot.

2 rechnerisch günstigere Angebote kommen nach fachtechnischer und wirtschaftlicher Prüfung nicht in Betracht.

Vergabevorschlag: Fa. Ametsbichler GmbH, Berganger

Gewerk 05 „Flachdach“: (Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb)

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 8

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Günstigster Bieter: Fa. Saurer & Wolf GmbH, Zorneding

Vergabesumme: 130.548,75

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag -/- %, die des teuersten Bieters -/- % über dem günstigsten Angebot.

Vergabevorschlag: Fa. Saurer & Wolf GmbH, Zorneding

Gewerk 06 „Spengler“: (freihändige Vergabe)

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 10

Anzahl der eingegangenen Angebote: 8

Günstigster Bieter: Fa. Günter Zulbeck Spenglerei, Grafing

Vergabesumme: 13.151,88 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 4,2 %, die des teuersten Bieters 45,5 % über dem günstigsten Angebot.

Vergabevorschlag: Fa. Günter Zulbeck Spenglerei, Grafing

Gewerk 07 „Fenster“: (Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb)

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 12

Anzahl der eingegangenen Angebote: 7

Günstigster Bieter: Fa. Bernhard Bredenhöller, Glonn

Vergabesumme: 163.116,87 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 0,9 %, die des teuersten Bieters 27,3% über dem günstigsten Angebot.

Der Erstbieter bietet alle ausgeschriebenen Fenster als Zulage in Holz- Alu zu einem Aufpreis von 18.815,-€ netto an. (22.389,85€ Brutto). Würde die Zulage gewertet werden, bliebe die Fa. Bredenhöller der günstigste Bieter.

Vergabevorschlag: Fa. Bernhard Bredenhöller, Glonn

Gewerk 08 „Schlosser“: (Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb)

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 10

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2

Günstigster Bieter: Fa. Bergmeister Metallbau, Frauenneuharting

Vergabesumme: 181.331,13 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 5,2 %, die des teuersten Bieters -/- % über dem günstigsten Angebot.

Vergabevorschlag: Fa. Bergmeister Metallbau, Frauenneuharting

Gewerk 09 „Sonnenschutz“: (freihändige Vergabe)

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 5

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Günstigster Bieter: Fa. Avaro GmbH, Ebersberg

Vergabesumme: 33.749,47 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 41,6 %, über dem günstigsten Angebot. Ein um ca. 6% günstigeres Angebot kommt nach fachtechnischer und wirtschaftlicher Prüfung nicht in Betracht.

Vergabevorschlag: Fa. Avaro GmbH, Ebersberg

Gewerk 10 „Landschaftsarbeiten“: (Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb)

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 6

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2

Günstigster Bieter: Fa. Matthias Geier GmbH, Glonn-Kastensee

Vergabesumme: 71.004,67 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 35,0 %, die des teuersten Bieters -/- % über dem günstigsten Angebot.

Vergabevorschlag: Fa. Matthias Geier GmbH, Glonn-Kastensee

Gewerk 11 „Natursteinarbeiten“: (freihändige Vergabe)

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 8

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4

Günstigster Bieter: Fa. Franke Naturstein GmbH, Rott am Inn

Vergabesumme: 11.013,45 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 1,3 %, die des teuersten Bieters 90,4 % über dem günstigsten Angebot.

Vergabevorschlag: Fa. Franke Naturstein GmbH, Rott am Inn

Gewerk „Elektroinstallationsarbeiten“: (Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb)

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3 (davon konnte 1 Angebot wegen unvollständiger Preisangaben nicht gewertet werden)

Günstigster Bieter: Fa. Elektro Kiermaier, Glonn-Schlacht

Vergabesumme: 44.721,61 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 2,6 %, über dem günstigsten Angebot.

Vergabevorschlag: Fa. Elektro Kiermaier, Glonn-Schlacht

Gewerk „Lüftungsanlage“: (Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb)

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 11

Anzahl der eingegangenen Angebote: 7

Günstigster Bieter: Fa. Geiger GmbH, Oberzell

Vergabesumme: 198.463,94 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 0,9 %, die des teuersten Bieters 35,1 % über dem günstigsten Angebot.

Vergabevorschlag: Fa. Geiger GmbH, Oberzell

Gewerk „Kanalarbeiten außerhalb des Gebäudes“: (Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb)

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 15

Anzahl der eingegangenen Angebote: 8

Günstigster Bieter: Fa. Steinegger GmbH, Ebersberg-Mailling

Vergabesumme: 93.971,33 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 11,9 %, die des teuersten Bieters 52,6 % über dem günstigsten Angebot.

Vergabevorschlag: Fa. Steinegger GmbH, Ebersberg-Mailling

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Planungen und Ausschreibungsergebnisse zur Kenntnis und vergibt die Arbeiten zu den geprüften Vergabesummen an folgende Firmen.

Gewerk 01 „Rohbauarbeiten“:

Fa. Helwig Bau GmbH, Bruckmühl

Gewerk 02 „Zimmerer Dach“:

Fa. Zimmerei Klaus Pfliegl GmbH, Rattenberg

Gewerk 03 „Zimmerer Fassade“:

Fa. Zimmerei Holzbau Paul Langbauer Zimmerei, Griesstätt

Gewerk 04 „Maler/WDVS“:

Fa. Ametsbichler GmbH, Berganger

Gewerk 05 „Flachdach“:
Fa. Saurer & Wolf GmbH, Zorneding

Gewerk 06 „Spengler“:
Fa. Günter Zulbeck Spenglerei, Grafing

Gewerk 07 „Fenster“:
Fa. Bernhard Bredenhöller, Glonn
Die Fenster werden in Holz-Alu-Ausführung zum angebotenen Aufpreis beauftragt.

Gewerk 08 „Schlosser“:
Fa. Bergmeister Metallbau, Frauenneuharting

Gewerk 09 „Sonnenschutz“:
Fa. Avaro GmbH, Ebersberg

Gewerk 10, „Landschaftsarbeiten“:
Fa. Matthias Geier GmbH, Glonn-Kastenseeon

Gewerk 11, „Natursteinarbeiten“:
Fa. Franke Naturstein GmbH, Rott am Inn

Gewerk „Elektroinstallationsarbeiten“
Fa. Elektro Kiermaier, Glonn-Schlacht

Gewerk „Lüftungsanlage“
Fa. Geiger GmbH, Oberzell

Gewerk „Kanalarbeiten außerhalb des Gebäudes“
Fa. Steinegger GmbH, Ebersberg-Mailling

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

5. Jugendbefragung 2018 - Vorstellung der Workshopergebnisse

Sachverhalt:

Am 18.10.2019 fand im Nachgang zur Jugendbefragung 2018 ein 4-stündiger Jugendworkshop statt. Eingeladen waren einige Jugendliche vom Jugendtreff und Schule sowie Vertreter von Vereinen und die Jugendsprecher des Gemeinderates. Frau Wilken stellte die Ergebnisse des Workshops mit 22 Teilnehmern, davon ca. 4 Jugendliche unter 18 Jahren, dem Gemeinderat vor. Die Präsentation liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

6. Jugendbefragung 2018 - Vorstellung der Ideen zu einer Boulderwand

Sachverhalt:

In der Jugendbefragung 2018 wurden alle 602 Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren angeschrieben und gebeten einen Fragebogen auszufüllen. Insgesamt kamen 176 ausgefüllte Fragebögen zurück. Demnach fühlen sich ca. 85% der befragten Jugendlichen sehr wohl oder wohl in Glonn. Zudem wurden einige Wünsche an die Gemeinde geäußert, welche teilweise erfüllt werden konnten. Details sind unter <https://marktgemeinde-glonn.de/2019/01/16/ergebnisse-der-jugendbefragung/> zu finden.

Unter anderem wurde von 7 Jugendlichen Klettermöglichkeiten bzw. Bouldern gewünscht. Hierzu hat der WSV in Zusammenarbeit mit Eltern der Jugendbefragung einen attraktiven Vorschlag zu einer Boulderwand für Kinder und Jugendliche (6 bis 21 Jahre) ausgearbeitet.

Die Kosten für die Errichtung werden nach jetzigem Planungsstand bei ca. 40.000 € - 50.000 € liegen und könnte aus Sicht des WSV südöstlich der „WSV Sportwelt“ errichtet werden. Die Boulderwand wäre frei zugänglich und unabhängig von einer WSV Mitgliedschaft nutzbar. Um die Pflege der Außenfläche und die täglichen Sichtkontrollen würde sich der WSV kümmern. Größere Unterhaltskosten sowie die Kosten für genauere Sicherheitskontrollen müsste die Gemeinde übernehmen. Möglicherweise könnten die Kosten durch Gewinnung von Sponsoren noch verringert werden.

Das von Herrn Israel als Vertreter des WSV Glonn in Form einer Präsentation vorgestellte Konzept fand durchwegs Anerkennung im Gremium. Entsprechende Fragen wurden von ihm kompetent beantwortet.

Nach ausführlicher Diskussion wird festgehalten:

Der Marktgemeinderat wünscht einhellig, dass das Thema seitens Gemeinde und WSV weiterverfolgt, geprüft und konkretisiert wird. Dazu sollen hinsichtlich Interesse und Akzeptanz auch Rückmeldungen von Seiten der Jugendlichen (u.a. auch vom sog. „Jugendkartell“) eingeholt werden.

7. Kläranlage - Ersatzbeschaffung einer Feinsiebtrommel

Sachverhalt:

Im November gab es einen schwerwiegenden Defekt an der Jahrzehnte alten Feinsiebtrommel der Kläranlage. Aufgrund des Alters, Umfang des Defekts und Verschleiß ist eine Reparatur nicht sinnvoll. Daher wurden 3 Angebote für neue Feinsiebtrommeln eingeholt.

Das günstigste Angebot stammt von der Firma R. Bischof GmbH, Eching, und beläuft sich auf Brutto 71.995,00 € zuzüglich Montage. Im Falle einer Auftragserteilung, würde die Firma Bischof die Wochenmiete in Höhe von 400 € für das seit Mitte November übergangsweise bereitgestellte Ersatzgerät gutschreiben. Die Lieferzeit der Feinsiebtrommel beträgt jeweils ca. 4 Monate ab Auftragsvergabe. Somit wäre dies eine Ersparnis von ca. 26 x 400.- €.

Die nachfolgenden Angebote liegen, ohne Berücksichtigung der Mietgutschrift, um 32% bzw. 45% über dem Angebot der Firma Bischof.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung, das Angebot der Firma R. Bischof GmbH, 85386 Eching, anzunehmen und die weiteren Schritte zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

8. Anfragen

1. GR in Dr. Glaser:

Tagesordnungspunkte aus nichtöffentlichen Sitzungen werden in Glonn nicht öffentlich bekannt gemacht. Es gibt eine Rechtsmeinung hierzu (die zitiert wird), die das aber durchaus zulässt. Warum geschieht das in Glonn nicht?

1. Bgm. Oswald:

Dies ist hier so nicht bekannt, wird aber unter Hinzuziehung der Kommunalaufsicht geprüft.

2. GR Podehl:

In Gesprächen mit der Schule im Zusammenhang mit der anstehenden Sanierung des Mittelschulgebäudes wurde erwähnt, dass auch die Toiletten im Grundschulgebäude sanierungsbedürftig wären. Ist das so, bzw. kann das im Rahmen der „großen Maßnahme“ mitgeprüft werden?

1. Bgm. Oswald:

In den bisherigen Gesprächen mit der Schulleitung wurde diese Thematik in keiner Weise vorgebracht. Es wird diesbezüglich nachgefragt.

Josef Oswald
1. Bürgermeister

Alois Huber
Schriftführer